

Heinz Ramacher wurde 
80

40 Jahre für den Schützenverein

Ehrenschiitzenmeister Heinz Ramacher feierte 80. Geburtstag

Heinz Ramacher ist Ehrenschiitzenmeister und die gute Seele der Schützengesellschaft „Wasservögel“. Jetzt feierte er zusammen mit seiner Familie und einer Abordnung des Schützenvereins seinen 80. Geburtstag.

Das Licht der Welt erblickte Heinz Ramacher am 5. August 1935 in Essen. Nachdem die Familie im Krieg zwei Mal komplett ausgebombt wurde, kam der damals siebenjährige Heinz mit seiner Mutter ins Allgäu. Kurz nach der Geburt des Bruders Klaus im Jahr 1944 fiel der Vater bei der Invasion der Alliierten in der Nähe von Brest. Nach dem Krieg kehrte Heinz Ramacher mit Mutter und Bruder nach Essen zurück und besuchte dort weiter die Volksschule. 1950 begann er eine Lehre als Konditor und arbeitete in diesem Beruf, bis er 1957 zur Gebirgstruppe der Bundeswehr einrückte. Dort absolvierte er die Unteroffiziers-Laufbahn bis zum Hauptfeldwebel. Nachdem Ramacher über den zweiten Bildungsweg das Fachabitur abgelegt hatte, wechselte er in die Fachoffiziers-Laufbahn.

1963 heiratete er Marie Schertler, mit der er drei Kinder hat. Sein ganzer Stolz sind seine sechs Enkelkinder. Im Jahr 1975 wurde Heinz Ramacher als Leutnant nach Schierling zum Munitionsdepot versetzt und trat auch bald in den Schierlinger Schützenverein ein. Mit der Beförderung zum Hauptmann wurde er 1986 für die letzten zwei Dienstjahre vor seinem Ruhestand nach Mannheim versetzt, seinen Wohnsitz behielt er jedoch in Schierling. Von 1990 bis 2011 stand Heinz Ramacher als erster Schützenmeister an der Spitze der Schützengesellschaft "Wasservögel". Inzwischen hat er sein halbes Leben dem Schierlinger Schützenverein gewidmet und ist auch mit 80 Jahren immer noch ein sehr aktiver Schütze. Er holt sogar noch Meistertitel mit verschiedenen Waffen. Für Vereinsmitglieder gestaltet Ramacher Holzgriffe für Kurzwaffen aller Art nach den persönlichen Wünschen der Besitzer.

Bei der Geburtstagsfeier hielt der andere Ehrenschiitzenmeister der Wasservögel-Schützen, Hartmut Gust, die Laudatio auf Heinz Ramacher. Er erzählte viel aus den 40 Jahren, die der Jubilar jetzt in Schierling lebt. „Heinz hat viele neue Impulse für die Schützengesellschaft mitgebracht. Er führte neue Schießdisziplinen ein und war federführend beim Bau des Schützenhauses. Auch wenn jetzt etwas zu machen ist, ist der Heinz immer dabei“, lobte Gust. Heinz Ramacher bedankte sich bei allen Mitfeiernden für's Kommen und bei Hartmut Gust für die ehrende Ansprache. Er betonte, dass er alles nicht ohne die tatkräftige Mithilfe der anderen Vereinsmitglieder geschafft hätte.



Der Jubilar Heinz Ramacher mit Ehrensützenmeister Hartmut Gust (links) und seinem Nachfolger im Amt des ersten Schützenmeisters der SG Wasservögel, Gerd Wesoly (rechts).